

Neuanschaffungen Juli 2020 – Kinder und Jugendliche



St. Fronleichnam

Ihre/Eure katholische öffentliche Bücherei in der Gemeinde

Kampstr. 33 45355 Essen Tel 0201 / 506 504 47 (während der Öffnungszeiten)

Öffnungszeiten So 10:45–11:30/12:30–13:00 u. Di. 18:30–19:30

Auch im Internet unter buecherei.st-fronleichnam.de

Oder bei Facebook: www.facebook.com/KobSanktFronleichnam

© der Rezensionen: *Borromäusverein e.V*

Teilweise handelt es sich um Verlagsinformationen.

Bilderbücher

Astrid Lindgren, Pippi Langstrumpf feiert Geburtstag

Pippi Langstrumpf feiert Geburtstag - tatsächlich wird sie dieses Jahr 75 Jahre alt! Im Buch bleibt sie zum Glück für immer das mutige, starke und unternehmungslustige Mädchen, das auch Feste richtig zu feiern weiß: mit Kuchen, kleinen Geschenken für die Gäste und tollen Spielen. 1970, anlässlich ihres 25. Geburtstags erschien das Kapitel "Pippi feiert Geburtstag" aus dem 1. Pippi-Langstrumpf-Buch "Pippi in der Villa Kunterbunt" erstmals als Bilderbuch. Auch da war der Originaltext in der Übersetzung von Cäcilie Heinig bereits gekürzt, die

Bilder stammten von Rolf Rettich. 1999, also zum 55. Geburtstag im Jahr 2000 erschien eine noch lieferbare Neuauflage. Der Geburtstag in diesem Jahr ist Anlass für ein neues Bilderbuch. Der Text ist derselbe geblieben - die Kürzung nimmt der Geschichte einiges an Witz. Dafür hat sich Katrin Engelking auf dynamischen, farbstarken Bildern eine wilde Pippi ausgedacht, deren Erlebnisse mit Tommy und Annika noch immer einfach Spaß machen.
© ekz

Johan Potma + The umbilical Brothers, Ein Monster in meinem Haus

Ein Bilderbuch "for curious and kind creatures everywhere" wie es in der Widmung heißt, und das trifft den Inhalt ziemlich genau. In einem Haus, das von schrägen und sympathischen Kreaturen bewohnt wird, schleicht ein Wesen umher und beobachtet alle: Monster beim Kochen, beim Baden oder beim Gutenachtgeschichtevorlesen - eine gruselige Angelegenheit! Wer das Wesen ist, stellt sich am Ende heraus, sodass man das Buch gerne noch einmal von vorne lesen und ganz genau ansehen möchte. Alle Kreaturen sind sehr fantasie- und liebevoll gezeichnet. Die Bilder in warmen Sepiatönen erinnern an ein Skizzenbuch oder Baupläne und sind mit zahlreichen witzigen Details versehen. Die gereimten Texte sind kurz und prägnant. - Ein charmantes Bilderbuch für alle kleinen und großen Monsterfreunde. © bv

Gerda Reith + Christa Holtei, Die Straße

Eine Bilderreise durch 100 Jahre

Unveränderte Neuauflage des Sachbilderbuchs aus dem Jahr 2011. Das Buch kommt auf den ersten Seiten ganz ohne Text aus und der Illustrationsstil zeichnet mit feinen, kolorierten Bleistiftzeichnungen jeweils einen Straßenzug und Querschnitt zweier Wohnungen. Auf einer Doppelseite werden die Jahre 1919, 1933, 1945, 1960er-, 1970er-, 1980er-Jahre und heute mit vielen Details gezeigt. Vom kleinen Betrachter wird gutes Beobachtungsvermögen verlangt, denn die Unterschiede mögen sich einem Kind nicht sofort erschließen. (Alle 7 Wimmelbilder aus dem Buch sind auf der Homepage der Autorin.) Die Veränderungen der Gesellschaft (von Hitlerjugend, Kriegsheimkehrern, Gruftis bis hin zum modernen Vater) oder Moden (z.B. Petticoats, Blümchentapete aus den 1970er-Jahren oder Walkman) müssten der Zielgruppe erklärt werden. Der Wandel der Zeit in den Themenbereichen Kindheit, Haushalt und Hygiene, Arbeitswelt und Transport werden im hinteren Textteil kurz angeschnitten. Ein Buch für aufmerksame, interessierte Zuhörer ab 6 Jahren.

Doris Rübel, Komm mit zum Zahnarzt (Sachbilderbuch, Wieso Weshalb Warum)

Sind die ersten Milchzähne da, heißt es: Zähneputzen nicht vergessen! Das weiß auch der kleine Tim, der bereits alle seine Milchzähne hat. Nun darf er seine große Schwester Lisa das erste Mal in die Zahnarztpraxis begleiten. Tim erfährt, warum es wichtig ist, regelmäßig zur Kontrolle zu gehen. Er kann beobachten, wie Lisa untersucht wird, welche Geräte die Zahnärztin benutzt und wie ein durch Karies entstandenes Loch in ihrem Backenzahn gefüllt wird. Dann darf auch Tim auf dem Behandlungsstuhl Platz nehmen und die Untersuchung mit einem Handspiegel verfolgen. Das Thema "Zähneputzen" wurde bereits in Band 52 "Zähne putzen, Pipi machen aufgegriffen. Mit dem vorliegenden Titel lernen Kinder nicht nur, wie wichtig Zahnpflege ist, sondern sie werden auch einfühlsam auf den Besuch beim Zahnarzt vorbereitet. Autorin und Illustratorin D. Rübel vermittelt das erste Wissen rund um die Zahngesundheit ansprechend und kindgerecht. Wie gewohnt laden die Klappen der beliebten Ringbuch-Reihe zum Neugierig-Sein und Entdecken ein. © ekz

Liane Schneider, Conni kann nicht einschlafen

Eine neue Geschichte von der Kindergarten-Conni. Es hat den ganzen Tag gestürmt und geregnet, Connis Kindergartengruppe konnte nicht draußen spielen und deshalb ist Conni auch gar nicht richtig müde, als sie abends ins Bett soll. Außerdem ist es ja noch nicht mal richtig dunkel! Trotzdem badet Conni, putzt sich die Zähne und lässt sich von Papa eine Geschichte vorlesen. Danach soll sie schlafen, aber erst mal hat sie noch Durst, aufs Klo muss sie auch noch mal und dann will sie etwas essen. Mama schickt Conni zurück ins Bett, aber jetzt ist es plötzlich viel zu laut zum Einschlafen. Und dann hat Papa eine gute Idee, sie veranstalten einen Gähnwettbewerb und der macht wirklich müde. Diese Situation kennen die Kinder wohl so gut wie die Eltern und werden sich hier bestimmt wiederfinden. Die Bilder von J. Görrissen zeigen Connis Zuhause und ihr Zimmer in langsam dunkler werdenden Blautönen. Für die Eltern hält der Band noch nützliche Einschlaf Tipps parat. © bv

Sibylle Schumann + Christine Kugler, Ein Tag im Zoo

Allererster Wimmel-Suchspaß bei den Zoo-Tieren für Kinder ab 2 Jahren
Ein Tag im Zoo ist immer schön! Das finden auch Max und Mia. Auf ihrem Rundgang durch den Streichelzoo, bei den Pinguinen und Seelöwen vorbei und nicht zuletzt bei den lustigen Erdmännchen und Alpakas können kleine Betrachter jede Menge entdecken.
Die Bilder werden von einfachen Suchaufgaben begleitet – so klappt der Einstieg in die Wimmelbuch-Welt garantiert! (Verlagsinformation)

Erstleserbücher

Ulf Blanck + Boris Pfeiffer, Hilfe, Geisterzug! (Krimi, ab 7)

Hier kommt der nächste Band aus der "Die drei ???-Kids"-Reihe im "Bücherhelden"-Format für die 2. Klasse. Dieses Mal planen "Die drei ???" in ihrem Geheimversteck zu übernachten. Wie üblich bleibt es aber nicht bei ihrem ursprünglichen Vorhaben. Denn als Nebel aufzieht und komische Geräusche zu hören sind, bemerken Justus, Peter und Bob auf den nahen Gleisen eine alte Dampflok. Schnell wird klar, dass "Die drei ???" hier Augenzeugen eines Verbrechens werden und greifen in gewohnter Manier beherzt ein. © ekz

Julia Boehme, Conni und die Nacht im Museum (ab 8)

Connis Klasse hat bei einem Wettbewerb eine Nacht im Museum gewonnen. Alle freuen sich, nur Anna hat Bedenken. Als es soweit ist, führt Elena, die Museumsleiterin, die Kinder zurück in die Zeit - 30000 Jahre vor unserer Zeitrechnung, in eine Höhle, deren Wände mit Tieren bemalt sind. Nach einem Picknick in der Steinzeithöhle können die beiden Freundinnen noch nicht einschlafen und hören plötzlich seltsame Geräusche. Mutig machen sie sich auf die Suche. Doch plötzlich greift eine eiskalte Hand nach Conni. Ob das eine Mumie ist? Aber es sind nur Jochen und Torben, die auf der Suche nach Milos sind. Mittlerweile sind die Kinder in der ägyptischen Abteilung angekommen. Auch da scheint sich etwas im Schatten zu bewegen. - Der mittlerweile 32. Band der Reihe um Conni hält wieder eine spannende, gut lesbare Geschichte bereit. Dazu gibt es jetzt viele farbige Zeichnungen. © ekz

Erhard Dietl, Die Olchis im Land der Riesenkraken (ab 7)

Die Olchi-Kinder langweilen sich, besuchen drum Professor Brausewein, dessen Zeitmaschine sie einst ins Land der Indianer brachte (ID-A 42/18). Jetzt will sein Kollege Kniffel mit Zeitmaschine und Tauchglocke zurück ins Jahr 1604, um vom Grund des chinesischen Teufelsmeeres einen versunkenen Porzellan-Schatz aus der Ming-Zeit zu bergen. Natürlich wollen die Olchi-Kinder mit! Ein Wahnsinnsabenteuer! Mit einem

tiefseerkrank ohnmächtig gewordenen Kniffel müssen sie selbst die Taucherglocke zum Schiffswrack steuern, die Schatzkiste bergen, einer angriffslustigen Riesenkrake widerstehen, sich, endlich wieder aufgetaucht, Piraten erwehren. Warum nur holt Brausewein sie fast zu spät zurück? Doch Happy End. Was macht's, dass sie nur noch eine einzige wertvolle Vase mitbringen. Die futtert die Olchi-Familie begeistert auf! - Die Olchis sind unschlagbar. Turbulent, sprachwitzig und drastisch ist auch diese neue Episode erzählt und illustriert. Perspektivwechsel steigern Komik und Spannung, garantieren auch nach fast 30 Buchfolgen (seit 1990) zum Lesen motivierendes Vergnügen! Die Olchis sind längst "Kult". © ekz

Raimund Frey + Jochen Till, Sei ein Mädchen! (ab 8)

"Sei ein Mädchen!" fordert der Autor des Büchleins die Leserin auf - und dann kommt Seite für Seite eine Aufzählung, wie Mädchen idealerweise zu sein haben: Hübsch und wohlherzogen, ängstlich, sie können weder klettern noch kicken und handwerken schon gar nicht, sind dafür aber ordentlich und lieb, mögen rosa und wollen heiraten. Der Clou dabei sind die Illustrationen im Cartoon-Stil von Raimund Frey, der mal so eben jede Aussage frech ins Gegenteil verkehrt und uns eine Galerie von starken, mutigen, sportlichen, technisch begabten und allesamt sehr eigenwilligen Mädchen präsentiert. Gut vorstellbar als frech-ironisches Verschenkbuch für erwachsene "Mädchen", vielleicht auch als Diskussionsgrundlage im sozial-pädagogischen Bereich. © ekz

Charlotte Habersack, Torkel (ab 6)

Jona rutscht auf glitschigen Blättern aus. Giraffe Torkel ist verwirrt: Wieso hat Jona Blut auf dem Knie? Bekommen Bäume im Herbst eine Glatze? Und wieso muss man sich vor Drachen nicht verstecken, sondern kann sie fliegen lassen? - Auf Basis von Torkels Unwissen werden in Kürze im Rahmen eines Dialogs zwischen der Giraffe und dem Jungen Jona die Jahreszeiten erklärt, wobei der Schwerpunkt auf dem Herbst liegt. Je Gesprächspartner wird eine eigene Farbe verwendet, sodass ohne Anführungszeichen und erklärende Worte schnell klar ist, wer das Wort hat. Dank der kurzen Sätze und des überschaubaren Textes (von ein bis maximal 14 Wörtern pro Seite) kommen Erstleser schnell vorwärts. Die Illustrationen im typischen Göhlich-Stil begleiten diesen - teils humorvollen - Dialog. Die Schrift ist nicht so groß, wie von anderen Erstlesetiteln gewohnt, dennoch leicht lesbar. © ekz

Mareike Krügel, Zelten mit Meerschwein (ab 8)

Als Antons Vater den geplanten Sommerurlaub absagt, schlagen Anton und seine Mutter kurzerhand ihr Zelt mitten im Wald auf. Meerschweinchen Pünktchen darf dabei natürlich nicht fehlen. Im Wald ist es viel spannender als auf dem Campingplatz. Hier gibt es auch keine Kinder, die sich über Anton lustig machen. Die Tage vergehen wie im Flug – bis plötzlich die rotzfreche Liane auftaucht. Erst als Pünktchen und dann auch noch seine Mama verschwindet, ist Anton ziemlich froh, dass er auf Liane zählen kann. (Verlagsinformation)

David Lawrence, Hilfe, Gregor ist plötzlich ein Käfer! (ab 7)

Inspiriert ist das Erstlesebuch von Franz Kafkas Erzählung "Die Verwandlung", in der Gregor Samsa eines Morgens aufwacht und sich in der Gestalt eines Käfers wiederfindet. Genauso geht es in der vorliegenden Geschichte Gregor Sampson: er wacht als Käfer auf. Gregor ist Schulkind und lebt mit seinen Eltern und der Schwester zusammen. Er schafft es, sich anzuziehen und purzelt zum Frühstück in die Küche. Und obwohl es augenfällig ist und er es immer wieder anspricht, nimmt seine Familie diese Verwandlung nicht wahr. Auch der Lehrerin fällt es nicht auf. Nur sein Freund Michael bemerkt, dass Gregor nicht mehr der Alte ist. Gemeinsam beratschlagen sie, was zu tun ist und finden in der Bibliothek heraus, dass es sich bei Gregor um einen Erdkäfer handelt, aber wie er sich zurück verwandeln kann, weiß

Gregor nicht. Erst am Abend nimmt seine Familie die Verwandlung zur Kenntnis und versichert Gregor, dass sie ihn auch als Käfer lieben, entschuldigen sich für ihr Desinteresse und am nächsten Tag ist die Verwandlung rückgängig gemacht. - Für Kinder ab 7 Jahren, die sich nicht wahrgenommen und als Fremdkörper in ihrer Umgebung fühlen, als Gesprächseinstieg gut geeignet. © ekz

Andrea Liebers, Das Schulschwein (ab 7)

Finn erzählt von einem turbulenten Montagmorgen in der Schule. Zunächst gibt es Probleme, als sich Laila neben ihn setzt. Mitschüler Mehmet findet, dass ein türkisches Mädchen nicht neben einem Jungen sitzen darf. Den Streit beendet die Lehrerin mit einem Machtwort, doch kurz darauf kommt es zum nächsten Konflikt. Als Finn vorschlägt, dass sich die Klasse beim Schulprojekt um ein Minischwein kümmert, das gerade für zwei Wochen bei seiner Familie untergebracht ist, reagiert Mehmet völlig entsetzt. Schweine sind unrein und davon geht er nicht ab. Als er Miss Piggy aber zum ersten Mal sieht, gewinnt das zutrauliche Tier sofort sein Herz. © bv

Jutta Nymphius + Katja Spitzer, Alle zwei Wochen (ab 7)

Wie kann das sein? "Egal was passiert, egal, wie schlimm alles ist, manche Dinge bleiben einfach gleich." Martha versteht die Welt nicht mehr. Ihre Eltern trennen sich und trotzdem läutet die Schulglocke jeden Morgen, als wäre nichts gewesen. Martha würde am liebsten selbst bestimmen, wann sie bei Mama und wann sie bei Papa sein kann. "Das geht nicht!", sagen ihre Eltern. Der Alltag ist durchgeplant: zwei Wohnungen, eine ständige Pendelei zwischen der Schule von Martha und ihrer älteren Schwester Mia sowie dem Beruf der Eltern. Immer wieder werden die Kinder nach Plan hin- und hergebracht. Dabei sollte man als Kind doch die Wahl haben. Gerade dann, wenn einem "papalich" zumute ist. Martha und Mia hecken einen Plan aus und ziehen in den Streik. - Wann werden die Eltern endlich die Meinungen ALLER Beteiligten respektieren und bei ihren Planungen berücksichtigen? Diese wunderbare Kurzgeschichte aus der Reihe "Kleine Romane", schafft es, auf knapp 60 Seiten die Notwendigkeit gegenseitigen Respekts, gleich welchen Alters, gut zu thematisieren.

Ingo Siegner, Der kleine Drache Kokosnuss und der Zauberschüler (ab 7)

Im neuen Abenteuer stoßen Kokosnuss und seine Freunde Matilda und Oskar im Sumpf auf geheimnisvolle Gestalten. Ein Zauberschüler hilft ihnen aus großer Gefahr und mit einem Trick wird sogar der gefürchtete Spitzmauldrache ganz zahm. Nicht fehlen bei dem neuen Abenteuer darf der böse Zauberer Ziegenbart. - Die Geschichte ist wie gewohnt liebevoll illustriert und bietet Spaß und Spannung für Jung und Alt. Das Buch besticht einmal mehr durch lustige Zaubersprüche und einen gelungen integrierten pädagogischen Ansatz. Das zauberhafte Titelbild macht sofort Lust, das Buch aufzuschlagen. Dank der großen Fibelschrift und der Unterteilung in neun kurze, überschaubare Kapitel können auch schon Erstleser die Abenteuer lesen. Für Kinder im Kindergartenalter eignet sich das Buch zum Vorlesen. © bv

Anu + Friedbert Stohner, Erkki, der kleine Elch (ab 8)

Eine neue Geschichte von Anu und Friedbert Stohner. Erkki, der Elch, und Lasse, der Hase, leben im Tausend-Seen-Land mit den anderen Tieren. Erkki ist leider zu klein geraten und nur so groß wie sein bester Freund Lasse. Das friedliche Zusammenleben wird bedroht vom Eintreffen der Wölfe, deren Heulen alle Tiere beunruhigt. Sie schmieden einen Plan zur Abwehr der Wölfe, auf den sie sich vorbildhaft durch Beraten und nicht durch Streiten einigen. Die weise Eule Elsa leitet die Versammlung der Tiere. Doch Erkki, mutig und eigensinnig, durchkreuzt die Pläne mit seinen Ideen und alles kommt anders! Dieses

spannende, mit einem Augenzwinkern erzählte Tierabenteuer zeigt den kleinen Lesern wunderbar leicht, wie Konflikte beigelegt werden. Durch kurze Kapitel und eine bildhafte Sprache ist das Buch sehr gut geeignet zum Vorlesen ab 6 und zum Selberlesen ab 8. Katja Gehrmanns ("Gans der Bär", auch bei uns vorhanden) kräftige, ausdrucksstarke Illustrationen, einige auch ganzseitig, runden dieses gelungene Buch ab. © ekz

Kinderbücher

Jeff Kinney, Voll daneben! (Gregs Tagebuch 14)

Zuletzt beschäftigte sich Greg in seinem 13. Tagebuch ("Eiskalt erwischt", ID-A 14/18) mit Freund und Leid des Winters, jetzt geht es um eine Hausrenovierung. Die Heffleys haben Geld von einer verstorbenen Tante geerbt - wobei sie auf der falschen Beerdigung landeten - und damit soll ein Anbau ans Haus finanziert werden. Und wie gewohnt geht alles schief. In gewohnt witziger Weise schildert Greg handwerkliche Missgeschicke, nachbarschaftliche Verstimmungen, große und kleine Katastrophen rund ums Heimwerkern und mit professionellen Handwerkern. Slapstickgags dominieren die Comics, Dialogwitz und Situationskomik finden sich in seinen Aufzeichnungen: schräg und hinreißend komisch. Schimmelige Wände, Ungeziefer, echter und falscher Feueralarm, kippende Leitern und verstopfte Dachrinnen: von wegen trautes Heim. Gregs Geschichte liest sich wie von selbst und auch sein Tagebuch Nr. 14 wird die Fans freuen. © ekz

Alice Pantermüller, Da lachen ja die Hunde (ab 10)

Lotta (vgl. zuletzt "Wenn die Frösche zweimal quaken") ist wieder da! Ihre Klasse macht eine Woche lang Berufserkundung und besucht jeden Tag Eltern bei der Arbeit. Lotta und Cheyenne freuen sich besonders auf das Tierheim und den Hundesalon, schließlich wollen die Mädchen später irgendetwas mit Tieren arbeiten. Auf den Besuch in Papas Schule könnte Lotta allerdings gerne verzichten. Doch dann stellt sich heraus, dass Lotta richtig stolz auf ihren Papa sein kann und, dass ein Hundesalon vielleicht doch nicht der richtige Arbeitsplatz für sie ist ... - Wie gewohnt lustig ist die Fortsetzung der beliebten Comicroman-Reihe für Mädchen. Besonders komisch ist die Szene im Hundesalon, die durch D. Kohls wie hingekritzelt wirkenden Zeichnungen noch anschaulicher wird. Mit Cheyennes Oma gibt es eine neue Nebenfigur, die gleich für eine unerwartete Überraschung sorgt. © ekz

Alice Pantermüller, Wer den Wal hat (ab 10)

Lottas Geburtstag ist eine völlige Enttäuschung, denn sie bekommt nicht den heiß ersehnten Hund geschenkt, sondern einen Aufenthalt in einem Sommercamp in England, um ganz nebenbei ihr Englisch zu verbessern. Zum Glück lässt sich ihre Freundin Cheyenne überreden, mit in das Sprachcamp zu fahren. Dank der vielen sprachlichen Missverständnisse wird es ein turbulenter Urlaub, an dessen Ende alle Campkinder eine Befreiungsaktion für den Orca eines Freizeitparks starten. Das sehr lebhaftes Schriftbild mit den vielen Comics und Icons ist zwar zunächst gewöhnungsbedürftig, dann aber gut zu lesen und zu verstehen. Lotta erzählt in ihrer flapsigen Sprache über alle Geschehnisse und Gefühle und spricht nicht gerade zimperlich über ihre Mitmenschen. Man kann diese turbulente Geschichte mit viel Spaß lesen und nebenbei sogar noch einige Brocken Englisch lernen. © bv

Ross Welford, Der 1000-jährige Junge (ab 10)

1000 Jahre lang war Alfie Monk elf Jahre alt, er hat die Wikinger erlebt und Charles Dickens getroffen. Mit seiner ebenfalls nimmertoten Mutter und der Katze Biffa bewohnt er ein kleines Häuschen im Wald, immer bemüht, möglichst nicht aufzufallen. Als die Mutter bei

einem Unglück stirbt, beschließt der Junge, dass es nun genug ist. Er will endlich erwachsen werden und am Ende seines Lebens wie jeder andere sterben. Doch das ist nicht so einfach, denn Alfie muss die magische Lebensperle finden, mit deren Hilfe er einst sein langes Leben erlangte. Aber wie soll ein ziemlich altmodischer Junge, der wenig von Handys und sonstigen technischen Errungenschaften versteht, das geheime Versteck dieser Perle finden? Zumal er nicht der einzige ist, der nach diesem Wunderding sucht. Doch Alfie hat Glück und findet in Aidan und der netten Roxy zwei Kinder, die alles tun würden, um ihrem seltsamen neuen Freund zu helfen. - Dass Ross Welford erzählen kann, hat er hinreichend bewiesen. Auch in seinem neuen Kinderroman mixt er gekonnt realistische und fantastische Erzählelemente und macht daraus einen packenden Abenteuerroman, den man bis zum Schluss nicht mehr aus der Hand legt. Das ist spannend und humorvoll und nachdenklich zugleich, und wer sich auf dieses tolle Buch einlässt, wird die Geschichte über Freundschaft und Vertrauen und über den Sinn des Lebens und Älterwerdens lieben. © bv